

→ <b>Management</b>	<b>81</b>
R. Herzog Agieren in der Krise – Teil 2: Detail-Planung und Controlling	
→ <b>Recht</b>	<b>58</b>
V. Saalfrank Weniger Gewinn – weniger Miete? – Über die Anpassung der Miete bei enttäuschten Umsatzerwartungen in Apotheken	
→ <b>Meinung</b>	<b>64</b>
H. Hörath Selbstbedienung bei ätzenden Stoffen und Zubereitungen	
→ <b>Berichte</b>	<b>69</b>
Botanische Exkursion: Pflanzen im Berchtesgadener Land	69
Apothekerkammer Thüringen: Start der Aktion „Perspektive Apotheke“	71
→ <b>Ernährung aktuell</b>	<b>73</b>
Der „Schokoladeneffekt“: Bitterschokolade kann den Blutdruck senken	73
Entwarnung: Quecksilber in Fisch weniger bedenklich als angenommen	73
Übergewicht bei Kindern: Den Teller nicht voll laden	74
Parkinson: Erhöhtes Risiko durch eisenreiche Ernährung?	74
→ <b>DAZ-Feuilleton</b>	<b>76</b>
Zur Erinnerung: 200. Geburtstag von Ignaz Paul Keller	
→ <b>Briefe</b>	<b>78</b>
→ <b>BVA-Info</b>	<b>80</b>
Umfrage des BVA: Mehr als die Hälfte der Angestellten arbeitet Teilzeit	84
BVA erwartet neues Tarifangebot	86
→ <b>Arzneistoffporträt</b>	<b>99</b>
Calcium und Vitamin D – Physiologische Funktionen und Bedarfsmengen	
→ <b>Pharma und Partner</b>	<b>105</b>
→ <b>Pharmazeutisches Recht</b>	<b>113</b>
Nordrhein-Westfalen: Versorgungswerk der AK Nordrhein	113
Weiterbildungsordnung Westfalen-Lippe	123
→ <b>Fachliteratur</b>	<b>124</b>
→ <b>Was · Wann · Wo</b>	<b>125</b>
Termine und Ankündigungen	125
Tagungen 2003	131
→ <b>Personen</b>	<b>135</b>
→ <b>Apotheken</b>	<b>135</b>
→ <b>Rückrufformulare</b>	<b>135</b>
→ <b>Impressum</b>	<b>140</b>

Titelfotos: bilderbox  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen  
DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel

### Gesundheitsreform: Gesetzentwurf der Fraktionen soll diese Woche stehen

Seit dem 26. August liegt der offizielle K. Arbeitsentwurf zu einer Formulierungshilfe zum Gesundheitsreform-Gesetz von Das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung hat ihn nach dem letzten Konsensgespräch zwischen Regierungskoalition und Union erarbeitet. Noch immer wird an Details gefeilt – bis zum Donnerstag soll ein Referentenentwurf der Fraktionen von SPD, CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen stehen. Die Kritik aus den eigenen Reihen ist zwar leiser geworden – ganz abgeklaut ist sie jedoch noch nicht. → 16

### Gesundheitsreform Auch Ärzte müssen sich auf Veränderungen einstellen

„Die Gesundheitsreform bringt Veränderungen für alle Beteiligten mit sich“, kommentierte Dr. Manfred Riehler-Reichhelm, Erster Vorsitzender der Kassenzentralen Bundesvereinsigung (KBV), am 28. August den aktuellen Gesetzentwurf zur Gesundheitsreform. Die Behauptung, Ärzte hätten von den Sparmaßnahmen weitgehend verschont, stimmt nicht. Die Vertragsärzte müssten über einen Nahtstrich in diesem Jahr noch in den nächsten Jahren mit weiteren massiven Vergütungsschwankungen rechnen. → 16

### Mit höherer Tabak- und Alkoholsteuer zu mehr Prävention

Der Kauf nach mehr Prävention ist ein Dauerbrenner. Auch die anstehende Gesundheitsreform kündigt ein Präventionsgesetz an. Niemand wird bestreiten, dass gesundheitliche Prävention ein höheres Gut ist. Alle im Gesundheitswesen Beschäftigten wollen managen. Doch ein zentralisiertes Konzept fehlt – ebenso das Geld. Es ist noch nicht einmal sicher, ob Prävention einen Spureneffekt hat. Auch Frau Beske vom Institut für Gesundheits-System-Forschung (IGSF) in Kiel hat sich dem Thema angenommen. Er fordert zur Finanzierung präventiver Maßnahmen eine deutliche Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer. → 16

### Umfrage zur Gesundheitsreform: Was ist zumutbar?

Die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung geht davon aus, dass die Reformentschlüsse für das Gesundheitssystem aus der Arbeitslosigkeit einer Ulla Schmidt und Hans-Joachim Lauth folgen werden. Dies geht aus einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach hervor. → 20

### Mariner Whitteff gegen das für Gesundheitsreform-Wahlteilsankom

Tabak und Alkoholsteuer (Maritime Yachtclub) ist ein zentralisiertes Konzept, das aus der Geschichte des Gesundheitswesens bekannt ist. Die Zentralisierung der Gesundheitsreform wurde durch die Gesundheitsreform der Bundesregierung ermöglicht. Die Gesundheitsreform der Bundesregierung wird in Kürze erwartet, wie das spanische Unternehmen PharmaMar mitteilt. → 40